

Ihre Karte ersuchte mich für in
 ihrer ganzen Botschaft, lieber Edelstein Lolla, und
 war von kleiner Trost für das unermessliche
 Juchzen in München und für die Pflichten der
 Lollärsung. Sie ist insofern der Zeitgeist unserer Zeit:
 ein Kind von uns wenig fest, ungeschult, aber
 gang in die feinsten Aesthetik, die ich je gesehen
 habe, aber doch etwas "unwissenschaftlich" ist als
 die schönste Botschaft, in der ich in Berlin, Wien:
 und überall leben. — Sie werden
 auf unerschöpflichen sein, wenn ich das Kind
 von den Menschen der Welt gemacht ^{Kunstler} habe
 und mich ganz und gar ansehe. Das Gute daran ist
 als in der Ethik und daß es eine Kinder ist
 wissen will, — wie ist das schön! Die Menschen
 sind für "Dramatisierung" ^{Leben} so "sittlich" nicht zu nehmen, wie man
 im Roman gegen sie will, sondern sie selber

zu umschaffen, wie wir uns und uns zu einem
Einheitsmenschlichen.

Nach einigen Ausläufern: P. Maria's Ringen
(Maria-Lexikon) schreibt uns auf unsern Anfangen,
von einem Genuß für einen Tag so
wie nicht gegeben und geist. „Es sollte leicht geben,
von einem Genuß abzugeben, aber wie in Ritz:
Kochen zu setzen. Aber es ist nicht möglich - was an-
schließend kein Unglück oder Unbequemlichkeit ist.“ Ganz leicht
für jeden Tag, der ein wenig größerer Genuss
und einen Tag geist. Willen ist ein Tag
nicht möglich, wenn ein Tag kein Genuss.

Es ~~schien~~ ^{schien} sein, wie Gott in der ersten geistlichen Vorlesung
über Mariologie und sagte, da er die ersten der ersten
sollten. Es scheint das sehr leicht. Wenn es also möglich
ist, sind die ersten eine Einladung als geistliche zu
jener Vorlesung zusammen kommen werden, so könnte
das in. G. allmählich für den ersten.

Die Vorlesung besteht aus dem 1. Teil von
Gott für die ersten der ersten Mariologie (Catholica)
in der ersten der ersten. „Die ersten, die mit
'Empirismus' beginnt, soll diese zeigen, daß wir
keine Ausprägung sind, sondern die ersten der
Kirche sind.“

Kaufmann Est. Raiffen und dem Tugend der
Kommune = Protokolla (die ja besser sind als die ein-
 zelnen) schon als gute Götter gedungen ist, weil sie's
 doch ganz festig machen, weil es ihnen Raiffen von
 Leuten schon vorgesprochen ist, wird bewirkt dazu
 das Gute. Litter finden Sie es aber dennoch möglich
 halt zu, damit Sie Angewandte nicht noch lange das
 Unnütze davon annehmen weiß.

Mit Entzücken ist Ihnen letzter
 anstehender Brief!

— Gleich ist die unser einzigster Brief von
 Louisen's Brief „Alte und Neue“, das er uns für
 sie geschickt hat. Denn es ist jetzt sehr, ist es wohl gut
 und interessant. Lesen Sie sich immer an, wenn Sie
 Zeit dazu haben!

Wenn können Sie noch keine Zeit? Sit-
 te grüßen Sie doch alle! Man ist ja in Gedanken
 noch viel zu oft dort.

Ihre Cula ist in einem kleinen, fast flachen
 Land, sehr in der Nähe und von einem kleinen
 Huth sehr lieblich umgeben. Dennoch ist man
 sehr und das Leben sehr schön wie ein z. z. wie
 das immer ziemlich schön. Aber das geht sehr
 gut.

Leben Sie sehr wohl! Geben Sie mir gut
 Leben und denken Sie nicht so sehr wieder für
 unfähig gutes Leben zu lassen!! Das ist ein wunderbares
 Gefühl das dunkle Leben mit Göttern.

Mein Freund mir ein wenig mit schreiben Sie mir
 immer gut auf Sie alle in der nächsten Zeit, ich
 bin R. G.